

14. November 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden Prof. Dr. Drs. h.c. Spiros Simitis und ich Sie, gemeinsam mit der davit und der Zeitschrift „Computer und Recht“, herzlich ein zum nächsten Vortrag der „**Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht**“ am Montag, den **19.12.2016 um 18 Uhr s.t.**

Es referiert und diskutiert **Dr. Stefan Brink**, u.a. Leitung Datenschutz in der Privatwirtschaft des Landesdatenschutzbeauftragten Rheinland-Pfalz; Mit-Herausgeber des Wolff/Brink, Beck'scher OK,

“Die informationelle Selbstbestimmung und ihre Feinde“

Abstract: Wer auf über 40 Jahre Datenschutz in Deutschland, auf breite öffentliche Diskussionen über den Beschäftigtendatenschutz oder auf die durchaus erfolgreiche Implementierung deutscher Datenschutzprinzipien in die jetzt maßgebliche EU-DSGVO blickt, könnte annehmen, das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung sei umzingelt von Freunden. Gerade an der Schwelle zum digitalen Zeitalter machen sich aber jene Kräfte wieder bemerkbar, die dem Anliegen des Datenschutzes schon immer reserviert bis feindselig gegenüberstanden: Behörden, die Sicherheitsinteressen in den Vordergrund schieben und meinen, es sei "jetzt nicht die Zeit für Daten- und Täterschutz"; Gerichte, die maßgebliche Normen des Datenschutzrechts ignorieren oder beiseite schieben; sog. Datenschutzexperten, die das Grundrecht schon immer für eine Fehlkonstruktion hielten, und natürlich jene Wirtschaftskräfte, die das "Grundrecht auf ökonomische Verwertung der persönlichen Daten anderer" für vorzugswürdig halten. Gründe genug für eine keineswegs besinnliche Bestandsaufnahme.

Die Veranstaltung findet statt im **Hörsaalzentrum, HZ 14 (Campus Westend)**. Plan nebst Wegbeschreibung finden Sie unter <http://www2.uni-frankfurt.de/38090278/lageplan.de>. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum **informellen Gespräch mit dem Referenten** bei einem Glas Wein. Bitte reichen Sie die Einladung an interessierte Personen weiter.

Die Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht richten sich an Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis. Sie bieten ein Forum für den Austausch über aktuelle Problemstellungen, aber auch Grundsatzfragen aus allen Bereichen des öffentlichen Informationsrechts. Einen Überblick über vergangene Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.jura.uni-frankfurt.de/47042712/Frankfurter-Dialog>.

Die Veranstaltung ist als **Fortbildungsveranstaltung gemäß § 15 FAO** geeignet; entsprechende Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**, sie kann aber gerne mit **Spenden** unterstützt werden (Goethe Universität Frankfurt a.M., IBAN: DE95 5005 0000 0001 0064 10, BIC: HELADEF, Verwendungszweck: Spendenkonto 3001010009).

Hinweisen dürfen wir auch noch auf die **nächsten Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht am 23.01.2017**; zu Gast ist **Prof. Dr. Kai Rannenberg**, Telekom Lehrstuhl für Mobile Business & Multilateral Security, Goethe-Universität Frankfurt a.M., der uns in neueste Forschung aus dem Bereich **Privacy by Design** einführen wird.

Wir freuen uns darauf, Sie am 19. Dezember 2016 zu Vortrag und Diskussion zu begrüßen!

Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M.

Prof. Dr. Drs. h.c. Spiros Simitis